

## Fashion Council Germany & BIKINI BERLIN präsentieren nachhaltige Mode deutscher Nachwuchstalente

Berlin, 25. April 2019 – Vom 02. – 15. Mai präsentiert der Fashion Council Germany gemeinsam mit der Concept-Mall BIKINI BERLIN zwei aufstrebende Newcomer-Brands des *German Sustain Concept* in einem gemeinsamen Pop Up Shop: **Oftan** & **Phylyda**. Die beiden deutschen Nachwuchstalente, deren Fokus auf nachhaltiger Mode liegt, zeigen Ihre neuesten Kollektionen für Frau und Mann in einer Pop Up Box im Erdgeschoss des BIKINI BERLIN. Für insgesamt zwei Wochen können Modebegeisterte die cleane Herrenkollektion von [Oftan](#) und die feminine Bademode von [Phylyda](#) entdecken & erwerben. Als besonderes Dankeschön erhalten die ersten 100 Besuchern einen 45% Rabatt auf Artikel von [Phylyda](#) oder einen 20% Rabatt auf Artikel von [Oftan](#).

*„Wir freuen uns, dass wir unseren beiden Nachwuchsdesignern eine so starke Plattform wie das BIKINI BERLIN bieten können, die es uns neben der Präsentation der Kollektionen auch ermöglicht, das so wichtige Thema „Nachhaltigkeit“ in der Modebranche einem breiten Publikum zugänglich zu machen.“* Scott Lipinski, CEO Fashion Council Germany

**02. - 15. Mai 2019 | Montag bis Samstag, 10.00 – 20.00 Uhr | Pop Up Box 17 im BIKINI BERLIN**

Budapester Str. 38-50, 10787 Berlin | im Erdgeschoss

### Der Designer: Oftan



©Ashley Marc Hovelle

Exklusive & nachhaltige Herrenmode zeigt Ashley Marc Hovelle, Gründer & Kreativdirektor von [Oftan](#). Die Philosophie dahinter: Achtsamer Konsum, moderate Produktion und bewusstes Design. Eine lange Lebensdauer der Kleidungsstücke wird so gewährleistet. Hovelles Ziel ist es, den ökologischen Landbau vom Samen bis zur Quelle zu unterstützen, wo die Baumwolle auf natürliche Weise ohne Pestizide oder Schadstoffe angebaut und hauptsächlich Regenwasser verwendet wird. Er arbeitet mit GOTS-zertifizierten Fabriken zusammen und strebt einen geringeren Wasserverbrauch, natürliche Farbstoffe und umweltfreundliche Produktionstechniken an. Die Kollektionen werden in Portugal und Deutschland produziert und die Fabriken werden regelmäßig besucht, um sicherzustellen, dass die besten erdbewussten Ansätze erzielt werden.

## Die Designerin: Phyllyda



©MaureAlegre GmbH

Der Fokus bei [Phyllyda](#) liegt auf trendbewusster & einzigartiger Bademode, die sich perfekt an die individuellen Formen und Silhouetten jeder Frau anpasst. Die Designerin Lydia Maurer legt besonders großen Wert auf ästhetisches Design, welche die Nuancen und die Vielfalt der weiblichen Figur unterstreichen. Auch hier steht an allererster Stelle die nachhaltige Produktion zu fairen Arbeitsbedingungen: Alle Produkte werden in Fabriken in Italien und Portugal hergestellt, die ein geregeltes und gut entlohntes Arbeiten gewährleisten. Auch bei den Stoffen ist es Lydia Maurer wichtig, die Umwelt und die Gesundheit der Trägerinnen, sowie der Personen in der Zulieferkette, nicht mit Schadstoffen in Kontakt zu bringen. Alle Materialien sind Öko-Text-zertifiziert.

## Das German Sustain Concept und der Fashion Council Germany

### German Sustain Concept (GSC)

Das German Sustain Concept (GSC) verfolgt seit Anfang 2019 das Ziel Nachwuchs und nachhaltiges Engagement zu fördern. Initiiert wurde das Förderungsprogramm vom FCG sowie dessen Partnern BIKINI BERLIN, showroom.de und Neonyt, dem grünen Showroom der Messe Frankfurt.

Über die Dauer von 24 Monaten werden vier junge Talente aus dem Bereich Sustainable Design in den Disziplinen Sourcing, Distribution, Vermarktung und Business unterstützt. Die Teilnehmer-Brands Lara Krude, Often, Phyllyda und Working Title durchlaufen in diesem Zeitraum ein mehrstufiges Coaching. Das Konzept tritt dabei die Nachfolge des bisher vom Berliner Senat geführten Sustain Programms an.

Das zweijährige Förderprogramm zielt darauf ab, die Teilnehmer durch Hilfe zur Selbsthilfe langfristig erfolgreich am Markt zu etablieren. Neben den Coachings werden den Teilnehmer-Brands auch interessante Präsentationsmöglichkeiten geboten.

### Fashion Council Germany (FCG)

Der Fashion Council Germany ist die Interessensvertretung für Mode „designed in Germany“. Im Januar 2015 auf Initiative nationaler Branchenexperten in Berlin gegründet, setzt sich der Fashion Council Germany für deutsches Modedesign als Kultur- und Wirtschaftsgut ein und fördert Designnachwuchs aus Deutschland. Besonderes Augenmerk liegt neben dem Bereich der Nachwuchsförderung auch auf Education, Sustainability und Fashion Technology. Vor diesem Hintergrund leistet der Council essentielle Lobbyarbeit in Politik, Wirtschaft und Kultur, bemüht sich um die Sichtbarkeit und betont die globale Relevanz des deutschen Modedesigns im In- und Ausland.

## **BIKINI BERLIN**

Jenseits des Gedränges am Kurfürstendamm kann man bei BIKINI BERLIN geschmackvolle Produkte einkaufen, beim Blick in den Zoo international Kulinarik genießen und sich bei kultivierten Events mit anderen austauschen. Die Gegend rund um den Bahnhof Zoo erstrahlt in neuem Glanz und ist taktgebend in Berlin - nirgendwo sonst entstehen so viele neue, spannende Räume. Mitten drin BIKINI BERLIN: Concept Shopping Mall, 25hours Hotel und Kino Zoo Palast mit geschichtsträchtiger Architektur - [www.bikiniberlin.de](http://www.bikiniberlin.de).

Weitere Informationen zum FCG finden Sie auf [www.fashion-council-germany.org](http://www.fashion-council-germany.org)

### **Pressekontakt**

haebmau – Rosenthalerstr.51 - 10178 Berlin - Germany

Fon +49 (0) 30 726208 375

Sunny Wunsch – [sunny.wunsch@haebmau.de](mailto:sunny.wunsch@haebmau.de)